



RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Umweltbericht OZD 2008

1. Einführung

Seit 1990 setzt sich die Eidg. Zollverwaltung (EZV) intensiv mit dem Problemkreis Umweltschutz auseinander. Um bei den Umweltschutzmassnahmen fach- und zeitgerechte Entscheidungen treffen zu können, hat die Oberzolldirektion (OZD) eine Informations- und Beratungsstelle mit einem Stellenprozentanteil von 5% geschaffen, welche auch heute noch die Anliegen des Umweltschutzes im Projekt RUMBA wahrnimmt. Auch bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Genf und Lugano sind verantwortliche Stellen bezeichnet, die

Umweltschutzmassnahmen koordinieren und deren Umsetzung sicherstellen. Das Umweltschutzbewusstsein hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird mit laufender Information auf hohem Niveau beibehalten.

Michel Rolli

Chef Sektion Betrieb und Mitglied des Umweltleitteams

2. Die EZV und ihre Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Die Oberzolldirektion (= Zentralverwaltung der EZV) ist in einem rund 50-jährigen Verwaltungsgebäude des Bundes, an der Monbijoustrasse 40, in Bern untergebracht. Dieses Gebäude steht zudem unter Denkmalschutz.

Das Verwaltungsgebäude OZD liegt im Zentrum von Bern und verfügt über sehr wenig eigene Autoabstellplätze. Deshalb benutzen etwa 95% der Mitarbeitenden die problemlos erreichbaren öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Tram, Bus und / oder Bahn).

2.2 Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten der OZD nach innen und aussen beziehen sich primär auf die Bereiche Verkehr, Energie und Papier.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der EZV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern.

3. Unsere Umweltziele 2007

Im Jahr 2007 hatten wir uns, aufgrund der bisherigen Kennzahlen, auf folgende Umweltziele konzentriert:

- *Den Papierverbrauch unter den Wert von 2002 senken.*
- *Den Stromverbrauch pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr um mind. 5 % vermindern (konsequentes Abschalten von Licht und Bürogeräten, (das Beleuchtungskonzept wurde aufgrund der anstehenden Büroverdichtung vorerst zurückgestellt)).*
- *Den Wärmeverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 2 % vermindern (Defekte Radiatorenventile laufend ersetzen). Aufgrund der Denkmalpflege kann der Einbau einer Lüftung in den Toiletten nicht installiert werden, was eine Reduktion des Wärmeverbrauchs nur bei günstigen Wetterbedingungen zulassen wird.*
- *Sensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Umweltinformationen.*

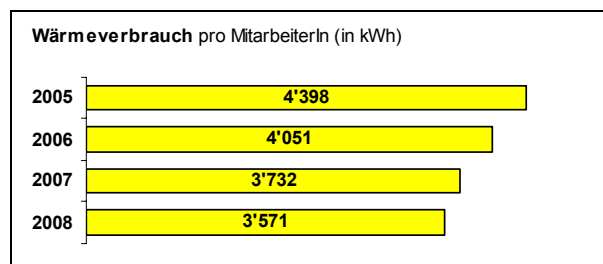
4. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt immer wieder aktuell gehalten werden. Die Mitarbeitenden der OZD sind schon vor der Umsetzung des RUMBA-Programms auf die Umweltauswirkungen und auf die Verbesserung der Umweltleistung sensibilisiert worden. Informationen (teilw. von der Fachgruppe bereitgestellte Unterlagen) über das Stromsparen, über die Abfälle und über das Papier werden an den wichtigen Punkten (Anschlagbrett, Kopiergeräte, usw.) veröffentlicht. Die gezielte Reduktion der Umweltauswirkungen bei der OZD zeigt, dass die Informationsblätter von den meisten Mitarbeitenden gelesen und verstanden wurden.

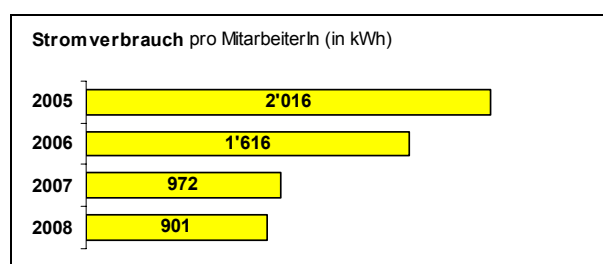
4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA konnte um weitere 4.3% gesenkt werden. Der klimabereinigte Wärmeverbrauch pro m² nahm bei abnehmendem Flächenbedarf um 1% zu. Mit der laufenden Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Thermostatsventile, will man den Wärmeverbrauch auch weiterhin kontinuierlich reduzieren und unkontrollierten Wärmeverlust durch gezieltes Stosslüften begegnen.



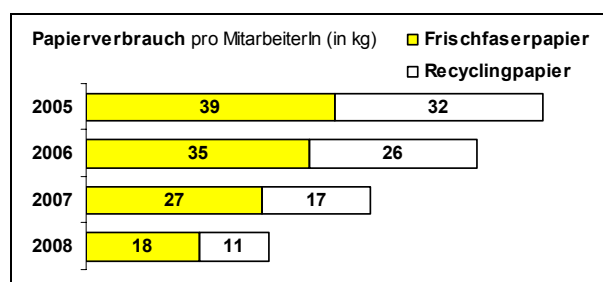
4.3 Stromverbrauch

Eine weitere massive Senkung des Stromverbrauches im Jahr 2006 wurde durch den Einsatz von Flachbildschirmen erzielt. Im Jahre 2008 konnte durch weitere Verbesserungen der Beleuchtung und durch die Information der Mitarbeiter sowie durch den eingerichteten Ruhezustand-Modus (auch Schaltmäuse) bei Computern der Stromverbrauch um weitere 7.2 % gesenkt werden.



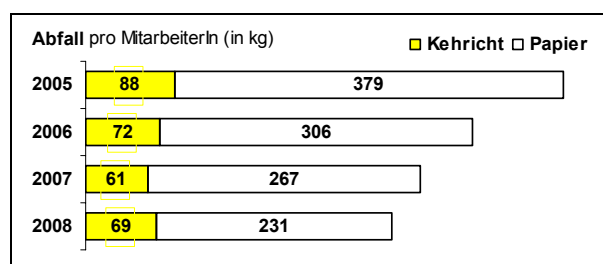
4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch im Jahr 2004 um 10.4 % gesenkt wurde, konnte das Ziel einer Reduktion auf das Niveau von 2002 nicht erreicht werden. Der Anteil des Recyclingpapiers lag aber bei ca. 50%. Die eingeleiteten Massnahmen werden sicherlich eine nochmalige Verbesserung bringen.



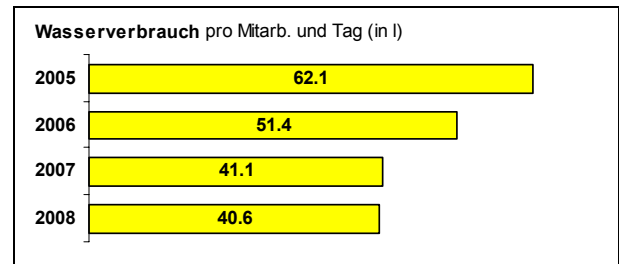
4.5 Abfälle

Das Abfallaufkommen konnte wiederum gezielt reduziert werden. Der Anteil des wieder verwertbaren Abfalls ist mit 82 % relativ hoch. Die OZD hat schon immer eine gezielte Trennung des Abfalls vorgenommen. Insbesondere die Umstellung der Dienstdokumente in elektronische Dokument (z.B. T@res), werden sicherlich nochmals eine Verbesserung bringen.



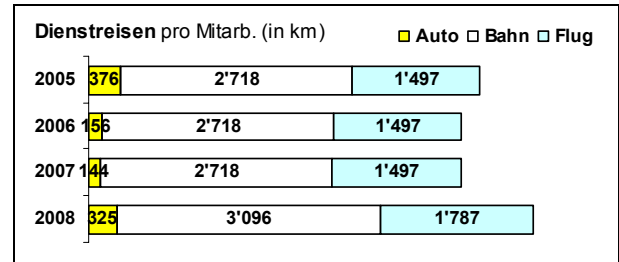
4.6 Wasser und Abwasser

Die Tabelle zeigt eine beachtliche Reduktion des Wasserverbrauches von 2005 auf 2006. Seit 2007 ist der Wasserverbrauch stabil (-1.4% im 2008), was auf ein wirksames Greifen der eingeleiteten Massnahmen zurückzuführen ist: Umbau einzelner WC-Anlagen und die Sanierung der Loge und der Cafeteria.



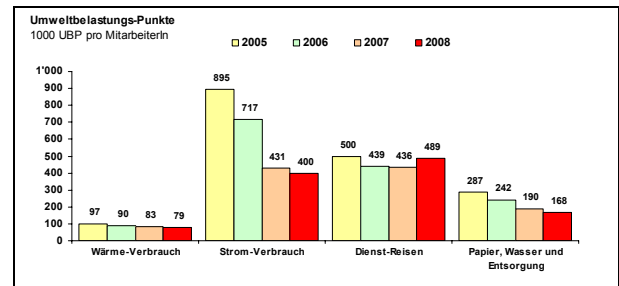
4.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen in der OZD haben im vergangenen Jahr markant zugenommen. Die Bahnkilometer um 14%, die Autokilometer um 127% und die Flugkilometer um 19%. Hier besteht Handlungsbedarf für die Zukunft. Ausserdem besteht die Option mit den Angeboten von Mobility und MyClimate.



4.8 Umweltbelastungspunkte

Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden. Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD liegt mit 1136 UBP 0.3% tiefer als im Vorjahr und gesamt rund 53% tiefer als das Mittel der BV mit 2408UBP. Die Dienstreisen machen im Amt 43% und der Stromverbrauch rund 35% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Papier, Wasser, Abfälle) sind, gemessen an den zwei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.



5. Unsere Umweltziele 2009-10

Im Jahr 2009-10 wollen wir uns aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele konzentrieren:

- Kurzfristiges Ziel:
Die Dienstreisen mit Autos und Flüge sollen reduziert werden. (Alternativen: CO₂-Kompensation durch MyClimate)
- Strategische Ziele:
Der Stromverbrauch soll beibehalten werden. (weiterhin konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. alle Computer-Arbeitsplätze sind mit Schaltmaus-Steckerleisten ausgerüstet und die Standby- und Ruhezustand-Einschaltzeiten sind optimal eingestellt)
Sensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Umweltinformationen --> RUMBA Refresher

7. Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam besteht aus 1 Mitarbeiterin und einem Geschäftsleitungsmitglied der OZD. Bei Bedarf wird der Hausdienst einbezogen. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etc.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung der OZD. Es nahm seine Tätigkeiten im Jahr 2000 auf. Kennzahlen zum Strom- und Wärmeverbrauch werden seither quartalsweise, die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

An verschiedenen Sitzungen wurden Massnahmen definiert und auch die jährliche Erstellung eines Umweltberichtes an die Hand genommen. Daneben wurden in direktem Kontakt mit den Mitarbeitenden Sparmöglichkeiten und Verhaltenssituationen besprochen und an den Info-Brettern Plakate mit Umwelttipps angebracht.

Die Mitglieder des Umweltteams

Michel Rolli	Chef Sektion Betrieb
Céline Rouèche	Umweltteam- leiterin
Thomas Bütikofer	Leiter Hausdienst

Dokumente zum Umweltmanagement

Leitbild OZD	März 00
Massnahmeplan 2009-10	Juni 09
Umweltbericht 2004-2008	Juni 09

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

celine.roueche@ezv.admin.ch

30.06.2009